

# VOYAGE



*Barbara-Gabriella Bossert, Flöte*  
*Rahel Sohn, Cembalo - Felix Schüeli, Leitung*

Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, Reformierte Kirche Aarau Rohr  
Samstag, 11. Juni, 19.30 Uhr, Klangmaschinenmuseum Dürnten  
Sonntag, 12. Juni, 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Rapperswil

EINTRITT  
FREI



KOLLEKTE

Der britische Komponist und Chorleiter **John Rutter** wurde 1945 in London geboren. Musikalisch kann er der Postmoderne zugeordnet werden. Sein Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chormusik und ist geprägt durch die Einflüsse der Kompositionen von Ralph Vaughn Williams, Benjamin Britten und Gustav Holst. Auch unter Einbeziehung von Elementen des Jazz und der Popmusik entwickelte er daraus seinen Individualstil, der sich durch suggestive Klänge und eingängige Melodien auszeichnet. Rutters Kompositionen sind insbesondere in den USA populär, er wird aber auch vom britischen Königshaus sehr geschätzt. So schrieb er für die Royals für die beiden Traumphochzeiten von Prinz William mit Catherine Middleton (2011) und Prinz Harry mit Meghan Markle (2018) je ein Werk.

Die vier Sätze der **«Suite for String Orchestra»** (1973) basieren je auf einem bekannten britischen Volkslied: Das Lied **«A-Roving»** wird in England seit hunderten von Jahren gesungen und erzählt von einer Begegnung eines Seemanns mit einer Magd, die ihn ausnutzt und ihn zum Ende seines geliebten Vagabundenlebens bringt. Im Mittelteil klingt zudem das gesanglichere Volkslied **«I sowed the seeds of love»** (Ich säte die Samen der Liebe) an.

Der zweite Satz ist dem Volkslied **«I have a bonnet trimmed with blue»** gewidmet. Es lässt Bilder einer fröhlich putzenden und über ihr neues «Outfit» mit der blauen Haube sinnierenden Magd erklingen.

Die ruhig fließende Melodie **«O waly, waly»** ist auch unter dem Titel **«The Water is wide»** bekannt. Ein bittersüßes Lied, eine Klage über das unausweichliche Verstreichen der Zeit und dem daraus geschuldeten Verlust der wahren Liebe.

Der letzte Satz stellt die Volksmelodie **«Dashing away»** vor. Das Lied beschreibt einen jungen Mann, der seine Liebste anschmachtet und sie bewundert für ihren Elan, mit dem sie sich für die verschiedensten, täglich ändernden Hausarbeiten aufopfert. In den Celli hat die Ballade **«The Bailiff's Daughter of Islington»** aus dem 17. Jahrhundert einen Cameoauftritt.

Die Komposition **«Suite Antique»** (1979) entstand aus Rutters Bewunderung für Bachs fünftes Brandenburgisches Konzert und ist deshalb in derselben Instrumentalbesetzung wie sein grosses Vorbild geschrieben. Die Suite besteht aus sechs unterschiedlichsten Sätzen, jeder davon in mehr oder weniger enger Anlehnung an musikhistorische Vorbilder. Die musikalische Bandbreite ist gross, sie reicht von barockinspirierten über klassische Formen bis hin zu einem Jazzwalzer. Alle eint die einfach verständliche, spontan-unmittelbare musikalische Ansprache.

Der US-amerikanische Komponist **John Corigliano** wurde 1938 in New York geboren. Seine Mutter war Pianistin und sein Vater von 1943 bis 1966 Konzertmeister der New Yorker Philharmoniker. Neben seinem ersten und zuweilen düsteren symphonischen Schaffen wurde der Gewinn des Oscars im Jahre 2000 für die Filmmusik zum Film **«Die rote Violine»** zum bisherigen Höhepunkt seiner Biografie.

**«Voyage»** (1976) für Streichorchester und Flöte ist eine instrumentale Version eines Werkes für Chor a cappella, eine Vertonung von Baudelaires bekanntem Gedicht **«L'Invitation au Voyage»**. Coriglianos Versuch, die Atmosphäre der sinnlichen Ruhe der darin beschriebenen erträumten Welt einzufangen. **«Dort ist alles nur Ordnung und Schönheit, Luxus, Ruhe und Sinnlichkeit»**.

## Programm

Vaughan Williams  
1872-1958

**Fantasia on «Greensleeves»**  
*für Flöte, Cembalo und Streicher*

John Rutter  
\*1945

**Suite für Streicher**

- I. «A-Roving»
- II. «I have a bonnet trimmed with blue»
- III. «O waly waly»
- IV. «Dashing away»

John Corigliano  
\*1938

**«Voyage»**  
*für Flöte und Streichorchester*

John Rutter  
\*1945

**Suite Antique**  
*für Flöte, Cembalo und Streicher*

- I. Prelude
- II. Ostinato
- III. Aria
- IV. Waltz
- V. Chanson
- VI. Rondeau

## Musizierkreis See

Felix Schüeli leitet den Musizierkreis See, der letztes Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern konnte, seit 2015. Beheimatet ist das Orchester in Rapperswil-Jona, wo sich die aktiven Mitglieder seit der Gründung zur wöchentlichen Probe treffen, auch wenn das Einzugsgebiet schon weit darüber hinaus reicht. Der Musizierkreis See ist traditionell mit zwei musikalischen Projekten pro Jahr in der Region präsent und hat sich so einen beachtlichen Namen geschaffen. Das Spektrum der Stilrichtungen ist weit. Es umfasst die Klassik vom Barock bis zur Moderne und bezieht auch Bearbeitungen von Rock- bis Filmmusik mit ein. Instrumental- oder Vokalsolisten, Bläser, Klavier oder Schlagzeug werden bei Bedarf zugezogen.

*Haben Sie Lust beim Musizierkreis See mitzuspielen? Kontakt: [www.musizierkreis-see.ch](http://www.musizierkreis-see.ch)*

**Violine 1:** Judith Kuhn, Konzertmeisterin / Barbara Amweg / Louis Noser / Karin Oehler / Martin Stickleberger / Ding Ye

**Violine 2:** Sonja Prokop, Stimmführerin / Elena Ghisleni / Katrin Hoffmann / Damian Schori / Héléne Vanomsen / Judith Zimmermann / Annelies Züger

**Viola:** Barbara Aschmann, Stimmführerin / Markus von Bechtolsheim / Johanna Koller / Sarka Paska / Marc Petitmermet

**Violoncello:** Cornelia Meier, Stimmführerin / Angela Heinrich / Susanne Schmid-Rojan

**Kontrabass:** Martin Gelnar / Alfredo Supino

## Vorschau: «Mit Tasten & Ventilen»

In den nächsten Konzerten haben wir die Ehre, diese mit den zwei renommierten Schweizer Solisten Benjamin Engele (Klavier) & Immanuel Richter (Trompete) gestalten zu dürfen. Neben der majestätischen Suite für Trompete & Streicher von Händel verspricht das verspielt-virtuose Konzert für Klavier, Trompete & Streichorchester von Schostakowitsch einen absoluten musikalischen Höhepunkt.

### Mitwirkende

Benjamin Engele, Klavier  
Immanuel Richter, Trompete  
Musizierkreis See  
Felix Schüeli, Leitung

### Werke

Dmitri Schostakowitsch, Suite «The Gadfly» für Trompete, Klavier & Streicher  
Georg Friedrich Händel, Suite in D für Trompete & Streicher  
Dmitri Schostakowitsch, Klavierkonzert Nr. 1 für Trompete, Klavier & Streicher

**Samstag, 3. Dezember 2022 19.30 Uhr Reformierte Kirche Hinwil**

**Sonntag, 4. Dezember 2022 17.00 Uhr Reformierte Kirche Rapperswil**

## **Barbara-Gabriella Bossert**

Freischaffende Flötistin und Musikmanagerin

Während des Auftrittsverbots in der Corona-Zeit lancierte Barbara-Gabriella Bossert die Konzertreihe **Serenaden um halb8**, weil sie das dringende Bedürfnis hatte, gemeinsam mit anderen Musikerinnen und Musikern, Künstlerinnen und Künstlern Konzerte zu spielen. Sie war über lange Jahre Soloflötistin in namhaften Orchestern: Nach ihrem Solistendiplom in Luzern spielte sie in Brasilien Soloflöte im São Paulo Symphony Orchestra, danach war sie in der Schweiz Solistin im Aargauer Kammerorchester und Mitglied bei Chaarts.

Sie ist Soloflötistin und Gründungsmitglied mehrerer Kammermusikensembles, für die sie auch grosse Tourneen im In- und Ausland sowie Fernseh- und CD-Aufnahmen organisiert. 2007 gründete sie gemeinsam mit der Harfenistin Kathrin Bertschi tacchi alti, das Ensemble für hochstehende Musik, und geht damit jedes Jahr auf grosse Schweizertourneen.

Barbara-Gabriella Bossert ist auch Flötistin der quAIRulanten, des Duos Rahbarbara und spielt in den unterschiedlichsten Kammermusikformationen mit.

Sie ist unterrichtet seit vielen Jahren Privatschülerinnen und -schüler.

In ihrer Freizeit fährt sie Wildwasserkajak, vertieft sich gerne in historische Schmöcker, je fetter, desto lieber, spielt mit ihrer einohrigen Katze Cleo und vermeidet es tunlichst, für Gäste zu kochen!

**Rahel Sohn Achermann** studierte an der Musikhochschule Winterthur Zürich bei Karl-Andreas Kolly (Lehrdiplom Klavier) und Ulrich Koella (Konzertdiplom für Klavierkammermusik, Liedbegleitung und Korrepetition).

Die Korrepetition und Konzertbegleitung von Chören bildet einen wichtigen Teil ihrer Arbeit (coro sonoro, Badener Kammerchor, Badener Vokalensemble, nZüK, Zürcher Singakademie, pro musica viva und viele mehr).

2018 Tournee in Deutschland und USA (Teilnahme am Yale International Choral Festival) mit dem ensemble cantissimo und Markus Utz.

Liedbegleitung ist ihre grosse Leidenschaft, so tritt sie regelmässig mit verschiedenen Sängerinnen und Sängern auf, aber auch Kammermusik mit Streichern gehört zu ihrem Repertoire.

Rahel Sohn Achermann ist seit 2004 als Korrepetitorin an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK angestellt. Sie spielt für die Gesangsklasse von Scot Weir, davor auch für jene von Christoph Prégardien und Werner Güra.

Kurse für Liedinterpretation besuchte sie bei Norman Shetler, Karl Engel, Hartmut Höll und Christoph Prégardien.

Mit dem Lieder- und Chansonprogramm «giorgio» war sie gemeinsam mit ihrer Schwester Noëmi Sohn «Pro Argovia Artist 2012/13».

Wichtig sind ihr schon immer auch spartenübergreifende Konzerte, sei es mit Chören, Sängern, im Theater oder beim Begleiten von Lesungen.

In der Saison 2013-2015 gestaltete sie in der Stanzerei Baden die Reihe PIANOPLUS.

Seit einigen Jahren regelmässige Mitwirkung bei Kinderworkshops am Opernhaus Zürich.

[www.rahelsohn.ch](http://www.rahelsohn.ch)

## Ein herzliches Dankeschön an unsere Gönnerinnen und Gönner:

Aebersold Digitaldruck, Jona  
Bossart Antonia, Uznach  
Frei + Krauer AG, Rapperswil  
Geberit Verwaltungs AG, Jona  
Indermaur Wilfried, Jona  
Jud Ueli und Marta, Jona  
Rasonyi Andrea, Männedorf  
Schüeli Elisabeth, Jona  
Welti-Homberger Lorli, Tann

Amweg Alfons, Klavierbauermeister, Jona  
Eugster Ursula, Jona  
Gamper Optik AG, Rapperswil  
Huber Jakob und Vera, Kaltbrunn  
Integra Management & Finanz AG, Wallisellen  
Noser Beatrice, Kaltbrunn  
Schmid-Jöhl Luzia, St.Gallen  
Usseglio Barbara, Benken  
Wüst Ursula, Gommiswald

**Nutzen Sie unsere fein  
abgestimmten Instrumente  
für Ihre Finanzen.**

acrevis Bank AG  
Hauptplatz 6, Rapperswil  
Tel. 058 122 72 83  
acrevis.ch

**acrevis**  
Meine Bank fürs Leben

